



PERLEN DER PSALMEN

Eine Predigtreihe über das Gebetbuch des AT

GESPRÄCHSANLEITUNG FÜR HAUSKREISE

1. THEMAVORSTELLUNG

Das Wortspiel „verlobt“ zu sein, soll deutlich machen, dass das Lob Gottes unseren ganzen Menschen mit einbezieht: Leib – Seele – Geist! Das Leben eines Christen ist ein Lobpreis der Herrlichkeit Gottes. Dafür ist der 103. Psalm ein Musterbeispiel. Der Segen, den David in seinem Leben erfährt, ist der Anlass, seine Seele zum Lob Gottes zu ermuntern. Das Lob Gottes hat also immer einen Grund und einen Anlass. Das Leben zu „verloben“ bedeutet, Gott, den Herrn, von ganzem Herzen zu lieben. Lobe den Herrn, meine Seele – das meint nach hebräischem Verständnis den ganzen Menschen. Wenn wir unser Leben „verloben“, haben wir eine gute Grundlage, diese Welt zu „verlieben“! Es gibt einen Lobpreis des Herzens und einen Lobpreis des Lebens.

EINSTIEG / EISBRECHER

1. Welche äußere Haltung hilft Euch am stärksten, in das Lob und die Anbetung Gottes zu finden? (Hände nach oben? Hände geöffnet nach vorne? Stehend? Sitzend? Augen geschlossen? Augen Offen? Mit Musik? Ohne Musik? usw)
2. Meditation: jeder Teilnehmer hebt die Hände geöffnet halbhoch; in der Stille kann jeder laut mit einem kurzen Satz seinem Lob oder seiner Anbetung Worte geben; die Gebetszeit dauert ca 5 Minuten; dann spricht über eure Erfahrungen und Eindrücke
3. Gebt einander Feedback, wie es Euch mit der Lobpreiszeit im Gottesdienst geht. Fühlt Ihr Euch frei, im Gottesdienst in der Weise Gott zu loben, wie es Euch entspricht? Was würdet Ihr so lassen, beenden oder verändern?

BIBELSTELLEN

Predigttext: Psalm 103,1-14; Psalm 143,5; Psalm 77,12-14; Epheser 3,20-21

Das Buch der Psalmen ist in 5 Bücher unterteilt: 3-41; 42-72; 73-89; 90-106; 107,145;

146-150; Bedeutung: dem Geschenk der Torah (5 Bücher Moses) entspricht der Dank/das Lob in den 5 Büchern der Psalmen

PREDIGT LEITFADEN

„Lobe den Herrn, meine Seele und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“. Das Lob Gottes ist ein Geheimrezept gegen das Vergessen von Gottes Segen und Handeln in unserem Leben. Diesen Gesang der Seele kann niemand verbieten, auch wenn er ansteckend ist. Die Gemeinde Jesu sollte immer den Wunsch in sich tragen, eine Gemeinschaft des Lobpreises und der Anbetung zu sein. „Seele“ – das bist DU! Dein ganzer Mensch. Nicht nur etwas Inneres oder Verborgenes. Das Lob Gottes kann nicht nur im Herzen bleiben. Es sucht sich Wege, auszudrücken, was Innen ist. Eine Lobpreiskultur in der Gemeinde braucht immer die Lobpreiskultur dankbarer Herzen. Das Lob Gottes ist die erste Perle der Psalmen! Die Predigt führt 5 Gründe auf, sein Leben zu „verloben“.

1. Wir loben Gott, weil wir nicht vergessen wollen!

Vergesslichkeit führt im Glauben zu einer geistlichen Trockenheit. Psalm 143,5 und 77,12-14 ermutigt, an die Taten Gottes aus alter Zeit zu gedenken. Eine Inventur der Taten Gottes kann helfen, unserem Glauben Substanz, Frische, Vertrauen und Trost zu geben,

2. Wir loben Gott, weil wir in seiner Realität leben wollen!

Wir leben in einer gefallenen Welt. Gute und schlechte Tage wechseln einander ab. Das Leben ist umkämpft und wir plagen uns mit Glaubensfragen und Spannungen. Das Lob Gottes zeigt uns, dass es eine andere, eine göttliche Realität gibt. Psalm 103 nimmt eine andere Realität wahr: die Welt Gottes und die Geschichte, die Gott mit uns macht. Paulus spricht davon in Philipper 4: er weiß, dass sein Leben in guten und bösen Tagen von Gottes Macht umgeben bleibt.

3. Wir loben Gott, weil die Freude am Herrn unsere Stärke ist!

Psalm 103,13 --- ein bewundernswertes Gottesbild. Aber es gibt auch angstbesetzte Gottesbilder, die selbstgezimmert sind. Das Lob Gottes kann unsere Freude über Gott fördern. Die Freude über Gott soll sich Bahn brechen und nicht nur im Herzen verankert bleiben. Ist das Lob Gottes echt, wird auch die Freude über Gott wachsen. Ist die Freude echt, wird unser Herz davon berührt

4. Wir loben Gott, weil wir in Demut dankbar sind!

Psalm 103,10-11 --- wenn wir von Gott nicht bekommen, was wir verdient haben, können wir nur loben für das, was uns nicht getroffen hat. Schuldbewusstes Lob Gottes macht den Lobpreis stark. Grund: im Lob Gottes wachen die Verheißungen Gottes über uns auf.

5. Wir loben Gott, weil er ist, der ist ist!

Psalm 103,8 --- Wir treten im Lobpreis Gottes nicht in seine Gegenwart, sondern wir leben in seiner Gegenwart und geben unserer Freude darüber Ausdruck. Christus in uns führt uns zum Lob Gottes. Mehr Lob geht nicht!

PERSÖNLICHE FRAGEN

1. Welches Gottesbild hat deinen Glauben am stärksten geprägt?
2. Welchen Stellenwert gibst du dem Lob Gottes in deinem Alltag?
3. Nehmt Euch drei Minuten Stille, um Gott schweigend euer persönliches Lob zu sagen.
Dann betet das Unser Vater miteinander. Der Hauskreisleiter stellt euch mit 1. Thess 5,23-24 unter den Segen Gottes. Seid gesegnet!

LEARNING / DAS NEHME ICH MIT

DOING / DAS WILL ICH UMSETZEN

PREDIGTREIHE: PERLEN DER PSALMEN

1. THEMA: ICH BIN „VERLOBT“! --- MEIN LOBPREIS GEHÖRT GOTT!

SONNTAG, DEN 2.5.2021

ZUSAMMENGESTELLT VON JAN LAMBERS